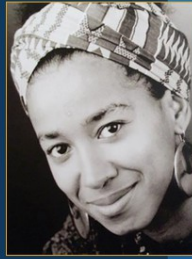


Die Podiumsdiskussion dient dem Ziel Ursachenanalysen, Erfahrungen und Strategien aus verschiedenen Ländern und Kontexten zusammenzubringen und gegen- und miteinander zu diskutieren.



**Poetry und Musik -
Grenzenlos und unerschämt - Hommage an May Ayim**

Sonntag 28. Juni 2015, 14.30 Uhr

Oral poetry und Musik von und zu einer afro-deutschen Lyrikerin und politische Aktivistin. Mitbegründerin der Initiative schwarzer Menschen in Deutschland und Schwarze Frauen in Deutschland, LiteraturFrauen u.a. kultureller Initiativen. Ihre Gedichte treffen und machen betroffen, zeigen was ist, 'ganz gleich, wen es trifft'.

Drei Künstler aus unterschiedlichen Generationen und Musiktraditionen erinnern an Ihre Stimme, Worte und Visionen. Ein Projekt von Armin Tschauer, Heiner Köhnen und Maimouna Jah



Sicherheit und Migration: Variable Geopolitik gegen ein Zusammenleben

Sonntag 28. Juni 2015, 16.00 Uhr

Die weltweite Gestörtheit macht sich daran, das Unerträgliche zu 'verwalten'. Der globalisierte Markt erlaubt die Bewegung von Waren, Dienstleistungen und Gütern über Grenzen, wobei derselbe Markt die Bewegung von Menschen einschränkt, wobei es im Wesentlichen um brain drain und Ausbeutung durch Arbeit geht. Der Nährboden von Unterentwicklung führt zu Frustration und Revolten. Militärische Interventionen geben solcher Radikalisierung Nahrung, so entstehen terroristische Strukturen, die wiederum weitere Repression rechtfertigen. Afrika sieht sich machtlos gegenüber dieser Gefahr, der Kontinent widersetzt sich der Bevormundung und gleichzeitig verlassen viele Afrikaner*innen ihre Länder, während überall Mauern hochgezogen werden. Für Afrika im 21. Jahrhundert heißt dies,

